

## Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Einleitung . . . . .	1

### Erster Teil

#### **Grundlagen des Verhältnisses von Antidumping- und Wettbewerbsrecht in der Gemeinschaft**

Kapitel 1 - Der wettbewerbspolitische Regelungsgedanke der Dumping- abwehr . . . . .	7
Kapitel 2 - Auseinanderfallen von theoretischer Rechtfertigung und tatsächlicher Praxis der Abwehr von Dumping . . . . .	34
Kapitel 3 - Die Unterschiedlichkeit der Maßstäbe im Kartell- und Antidumpingrecht . . . . .	76
Kapitel 4 - Das wettbewerbsbeschränkende Potential des Antidumpingrechts .	109
Kapitel 5 - Die Tendenz zur Ersetzung des Antidumpingrechts durch Wettbewerbsregeln . . . . .	155

### Zweiter Teil

#### **Wettbewerbsrechtliche Schranken der Antidumpingpolitik**

Kapitel 6 - Der Grundsatz unverfälschten Wettbewerbs als Schranke der Handelsschutzpolitik der Gemeinschaft: Vertragsrechtliche Analyse .	213
Kapitel 7 - Die Berücksichtigung wettbewerbsrechtlicher Maßgaben in der Antidumpingpolitik: Bilanz der bisherigen Verwaltungspraxis und der Rechtsprechung . . . . .	273
Kapitel 8 - Ansätze einer wettbewerbskonformen Auslegung und Anwendung des EG-Antidumpingrechts . . . . .	335
Ergebnis in Thesen . . . . .	449
Literaturverzeichnis . . . . .	461

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
------------------	---

## Erster Teil

### Grundlagen des Verhältnisses von Antidumping – und Wettbewerbsrecht in der Gemeinschaft

<b>Kapitel 1 - Der wettbewerbspolitische Regelungsgedanke der Dumpingabwehr .....</b>	<b>7</b>
---	----------

I. Grundlagen des Regelungsgedankens der Dumpingabwehr .....	10
1. Die Entstehungsgeschichte der Dumpingabwehr .....	10
2. Der Regelungsgegenstand der Dumpingabwehr .....	13
3. Der Regelungszusammenhang des Artikels 91 EGV a.F. ....	14
4. Der Regelungszusammenhang des GATT .....	18
II. Definition des Regelungszwecks der Dumpingabwehr .....	20
1. Wettbewerbspolitische Zielsetzung .....	21
2. Sonderbereich des Wettbewerbsrechts .....	26
3. Regelungszweck und tatsächliche Funktion .....	30
4. Handelsschutzrechtliche Einbettung .....	32
III. Zusammenfassung und Zwischenergebnis .....	32

<b>Kapitel 2 - Auseinanderfallen von theoretischer Rechtfertigung und tatsächlicher Praxis der Abwehr von Dumping .....</b>	<b>34</b>
---	-----------

I. Der Dumpingtatbestand als Hilfstatbestand und seine daraus resultierende Entkoppelung vom Regelungsgrund der Dumpingabwehr .....	34
II. Überschießende protektionistische Wirkungen durch die Ausgestaltung und die praktische Anwendung des Antidumpingrechts .....	37
1. Asymmetrien bei der Berechnung von Normalwert und Ausführpreis .	38
2. Der Rückgriff auf Schätzungen und gewogene Durchschnittswerte ..	40
3. Die subsidiären Methoden zur Bestimmung des Normalwerts .....	47
4. Die Bedeutung der Wechselkurse .....	58
5. Die Verhängung von Residualzöllen .....	59
6. Die Maßgeblichkeit der Schädigungsspanne .....	62
III. Die tatsächliche Funktion des Antidumpingrechts als Instrument des Einfuhrschutzes und der Industriepolitik .....	65

<b>Kapitel 3 - Die Unterschiedlichkeit der Maßstäbe im Kartell- und Antidumpingrecht .....</b>	<b>76</b>
--	-----------

I. Preisdiskriminierung .....	76
1. Marktbeherrschung als Voraussetzung .....	76
2. Sachlich gerechtfertigte Gründe für Preisdifferenzierungen .....	78
3. Die von der Wettbewerbsbeschränkung betroffene Handelsstufe .....	82
4. Überblick über die kartellrechtliche Fallpraxis .....	83

II. Verdrängungswettbewerb durch Kampfpreisunterbietung .....	88
1. Vorbemerkung .....	88
2. Überblick über die kartellrechtliche Fallpraxis .....	89
3. Überblick über die kartellrechtliche Praxis in den USA .....	94
4. Vergleich der kartellrechtlichen Wertungen mit dem Antidumpingrecht .....	96
a) Wettbewerbspolitische Beurteilung .....	96
b) Bedeutung der Marktstruktur .....	98
c) Bedeutung der Preis-Kosten-Analyse .....	100
d) Berücksichtigung sonstiger Umstände .....	102
e) Vergleich der Abhelfemaßnahmen .....	104
5. Die Durchsetzung von Dumpingvorwürfen in Kartellverfahren in den USA .....	105
III. Zwischenergebnis .....	106
 <b>Kapitel 4 - Das wettbewerbsbeschränkende Potential des Antidumpingrechts</b> .....	109
I. Überblick über die Antidumpingpraxis der Gemeinschaft .....	109
II. Wettbewerbsbeschränkende Aspekte des AD-Verfahrens .....	111
III. Wettbewerbsbeschränkende Aspekte von Antidumpingmaßnahmen .....	117
1. AD-Maßnahmen stützen Kartelle der Gemeinschaftshersteller .....	119
2. AD-Maßnahmen schützen EG-Monopolisten und oligopolistische Marktstrukturen .....	128
a) AD-Maßnahmen und der Mißbrauch marktbeherrschender Stellungen: Der Fall <i>BPB Industries</i> .....	128
b) AD-Maßnahmen und der Mißbrauch marktbeherrschender Stellungen: Die Fälle <i>Soda-ICI</i> und <i>Soda-Solvay</i> .....	133
c) AD-Maßnahmen und der Mißbrauch marktbeherrschender Stellungen: Weitere Fälle .....	137
d) AD-Maßnahmen zum Schutz des einzigen Gemeinschaftsherstellers eines Produktes oder enger Oligopole .....	138
3. „Privatisierung“ des AD-Rechts? .....	141
4. AD-Maßnahmen als Anreiz zu Preisangleichung und Kartellisierung .....	143
5. AD-Maßnahmen erhöhen die Marktzutrittsschranken für Neuausführer .....	147
6. AD-Maßnahmen verfälschen den Wettbewerb auf nachgelagerten Märkten und Handelsstufen .....	148
7. AD-Politik als verwalteter Wettbewerb .....	149
IV. Zwischenergebnis: Die Ambivalenz des Verhältnisses der AD-Politik zur Wettbewerbsordnung des EG-Vertrags .....	153
 <b>Kapitel 5 - Die Tendenz zur Ersetzung des Antidumpingrechts durch Wettbewerbsregeln</b> .....	155
I. Die Praxis der Gemeinschaft .....	155
1. Die Regelung innergemeinschaftlichen Dumpings in Art. 91 EGV a.F. .....	155
2. Antidumpingregeln in den Beitrittsakten .....	157
3. Das EWR-Abkommen: Die Abschaffung von Antidumpingmaßnahmen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums .....	159

4. Antidumping- und Wettbewerbsregeln in den Freihandels- und Assoziierungsabkommen der Gemeinschaft . . . . .	166
a) Die Freihandelsabkommen erster Generation: Das Abkommen mit Österreich . . . . .	166
b) Die Freihandelsabkommen zweiter Generation: Das Abkommen mit Polen . . . . .	171
II. Rechtsvergleichende Perspektiven . . . . .	177
1. Das EFTA-Übereinkommen . . . . .	177
2. Das Freihandelsabkommen zwischen Australien und Neuseeland (ANZCERTA) . . . . .	180
3. Das Freihandelsabkommen zwischen Kanada und den USA (FTA) . . . . .	185
4. Das Freihandelsabkommen zwischen den USA, Kanada und Mexiko (NAFTA) . . . . .	189
III. Perspektiven einer weltweiten Ersetzung des Antidumpingrechts durch Wettbewerbsregeln . . . . .	193
IV. Gesamtbewertung . . . . .	202
1. Der Verzicht auf das AD-Recht als Element regionaler Integrationszonen . . . . .	202
2. Das AD-Recht als handelsbeschränkendes Substitut internationaler Wettbewerbsregeln . . . . .	204
3. Das für den Verzicht auf AD-Maßnahmen erforderliche Maß an wirtschaftlicher Integration . . . . .	205
4. Die Anwendung der Wettbewerbsregeln auf den zwischenstaatlichen Handel: Institutionelle Ausgestaltung und inhaltliche Anforderungen . . . . .	208
5. Übergangslosungen auf dem Weg zur Ersetzung des AD-Rechts durch das Wettbewerbsrecht . . . . .	210

## Zweiter Teil

### Wettbewerbsrechtliche Schranken der Antidumpingpolitik

#### **Kapitel 6 - Der Grundsatz unverfälschten Wettbewerbs als Schranke der Handelsschutzpolitik der Gemeinschaft:**

<b>Vertragsrechtliche Analyse . . . . .</b>	<b>213</b>
I. Unverfälschter Wettbewerb als verfassungsrechtliches Strukturprinzip des Gemeinsamen Marktes . . . . .	213
1. Freier Wettbewerb als Integrationsverfahren . . . . .	214
2. Der Grundsatz freien Wettbewerbs als Grundlage subjektiver Freiheitsrechte . . . . .	216
3. Der Grundsatz freien Wettbewerbs als Kern der durch den EGV garantierten Marktwirtschaft . . . . .	218
a) Überblick über die bisherige Diskussion . . . . .	219
b) Stellungnahme . . . . .	222
4. Der Grundsatz freien Wettbewerbs als Grundsatz von Verfassungsrang . . . . .	226
II. Die Außendimension des Wettbewerbsprinzips . . . . .	227
1. Vertragsrechtliche Grundlagen . . . . .	227
2. Die Rechtsprechung des EuGH und die Verwaltungspraxis der Kommission zur Anwendung der Wettbewerbsregeln auf Beschränkungen des Importwettbewerbs . . . . .	230

III. Die Bindung der Gemeinschaftsorgane an den Grundsatz freien Wettbewerbs	233
1. Herleitung der Bindung aus dem Grundsatz der Vertragsmäßigkeit des Gemeinschaftshandelns	234
a) Die Ausrichtung des Gemeinsamen Marktes auf freien Wettbewerb als die Gemeinschaftsorgane bindendes Leitbild	234
b) Die wirtschaftlichen Freiheitsrechte der Marktbürger als Schranke des Gemeinschaftshandelns	240
c) Die EG als Rechtsgemeinschaft: Das Erfordernis enger rechtlicher Bindungen wegen nur beschränkter demokratischer Legitimation und Kontrolle	241
2. Ausprägung der Bindung in einzelnen Vertragsvorschriften	242
3. Zusammenfassung	244
IV. Die Konkretisierung der Bindung an das Wettbewerbsprinzip in der Pflicht zur Harmonisierung konkurrierender Vertragsziele	245
1. Die Pflicht zur Harmonisierung konkurrierender Vertragsziele	245
2. Das Wettbewerbsprinzip im Abwägungsvorgang	247
a) Die negative oder kompetenzbegrenzende Funktion des Harmonisierungsgebots: Bindung an das Wettbewerbsprinzip bei der Verfolgung anderer Vertragsziele	247
b) Die positive oder kompetenzerweiternde Funktion des Harmonisierungsgebots: Bindung an das Wettbewerbsprinzip im Rahmen der Wettbewerbspolitik selbst	252
V. Die Bindung an das Wettbewerbsprinzip im Rahmen der Handelsschutzpolitik	257
1. Die Ausgestaltung des Verhältnisses der Handelsschutzpolitik zum System unverfälschten Wettbewerbs im EG-Vertrag	257
a) Allgemeine Handelsschutzpolitik	257
b) Antidumpingrecht	259
2. Definition der wettbewerbsrechtlichen Schranken der Handelsschutzpolitik	261
a) Verbot der völligen Ausschaltung des Wettbewerbs	262
b) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	264
c) Verbot des Formenmißbrauchs	269
d) Entsprechende Anwendung der Effet-utile-Rechtsprechung	270
<b>Kapitel 7 - Die Berücksichtigung wettbewerbsrechtlicher Maßgaben in der Antidumpingpolitik: Bilanz der bisherigen Verwaltungspraxis und der Rechtsprechung</b>	273
I. Die Verwaltungspraxis der Kommission und des Rates	273
1. Fallanalysen I: Ansätze eines Eingehens auf wettbewerbliche Zusammenhänge in AD-Verordnungen und -Entscheidungen	273
2. Fallanalysen II: Aus Kartellentscheidungen rückblickend erkennbare Versäumnisse der Berücksichtigung wettbewerblicher Implikationen bei der Entscheidung über Antidumpingmaßnahmen	282
3. Vorläufige Bilanz und Zusammenfassung	292
II. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	295
1. Der Fall <i>NTN Toyo Bearing</i> (1979)	296
2. Der Fall <i>Allied I</i> (1984)	297
3. Der Fall <i>Gestetner</i> (1990)	298
4. Der Fall <i>Nolle</i> (1991)	302

5. Der Fall <i>Extramet II</i> (1992) . . . . .	304
6. Das Urteil <i>Industries des poudres sphériques</i> (1998) . . . . .	313
7. Weitere Maßgaben der Rechtsprechung des Gerichtshofs . . . . .	314
8. Zusammenfassung . . . . .	317
III. Die neuere Verwaltungspraxis . . . . .	318
1. Die Fortsetzung im Fall <i>Extramet</i> . . . . .	318
2. Die erneute Verhängung von AD-Zöllen im Soda-Sektor . . . . .	323
3. Die sonstige neuere Verwaltungspraxis . . . . .	328
<b>Kapitel 8 - Ansätze einer wettbewerbskonformen Auslegung und Anwendung des EG-Antidumpingrechts . . . . .</b>	<b>335</b>
I. Die wettbewerbskonforme Ausrichtung der Antidumpingpolitik. Grundsätzliche und rechtspolitische Erwägungen . . . . .	335
1. Weitgehende Rücknahme des Antidumpingrechts zugunsten internationaler Wettbewerbsregeln . . . . .	335
2. Verhinderung des Mißbrauchs des Antidumpingrechts als faktisches Einfuhrschutzzinstrument . . . . .	340
II. Die wettbewerbskonforme Auslegung und Anwendung der einzelnen Tatbestandsmerkmale des Antidumpingrechts . . . . .	344
1. Die Prüfung des Dumpingtatbestands . . . . .	344
a) Faire und ausgewogene Berechnung der Dumpingspanne . . . . .	344
b) Präzisierung des Dumpingtatbestandes durch Korrekturen <i>de lege ferenda</i> . . . . .	346
aa) Dumping bei kostendeckenden Verkäufen? . . . . .	347
bb) Variable statt Gesamtkosten als Maßstab der Unlauterkeit? . . . . .	347
cc) Widerlegbarkeit der Unlauterkeitsvermutung durch sachlich gerechtfertigte Gründe für die Preisdiskriminierung? . . . . .	348
dd) Widerlegbarkeit der Vermutung für die Abschottung des Ausfuhrmarkts? . . . . .	353
2. Die Prüfung der Schädigung eines Wirtschaftszweigs der Gemeinschaft . . . . .	354
a) Generell einschränkende Auslegung des Schädigungstatbestandes? . . . . .	354
b) Die Kausalität des Dumpings für die Schädigung . . . . .	356
aa) Schädigung nur als Schädigung eines wettbewerbsfähigen Industriezweigs? . . . . .	356
bb) Nichtberücksichtigung der Schädigung, die die Einfuhren auch ohne Dumping bewirkt hätten . . . . .	358
c) Die Schädigung auf wettbewerblich problematischen Märkten . . . . .	361
d) Sonstige Ansatzpunkte wettbewerbskonformer Auslegung . . . . .	365
3. Die Prüfung des Gemeinschaftsinteresses . . . . .	366
a) Allgemeines zum Gemeinschaftsinteresse . . . . .	366
b) Die Erhaltung wirksamen Wettbewerbs als abwägungserheblicher Gesichtspunkt bei der Feststellung des Gemeinschaftsinteresses . . . . .	368
aa) Einstellung in die Abwägung . . . . .	369
bb) Anforderungen an den Abwägungsvorgang . . . . .	372
cc) Das Abwägungsergebnis: Die Konsequenzen beschränkten Wettbewerbs auf dem Gemeinschaftsmarkt für die Entscheidung über Schutzmaßnahmen . . . . .	376
c) Erhaltung wirksamen Wettbewerbs durch Schutz der Gemeinschafts- hersteller? . . . . .	386
d) Verbraucherinteressen . . . . .	390

4. Die Auswahl der angemessenen Schutzmaßnahme .....	392
5. Die Anpassung, Aussetzung und Aufhebung von Antidumping- maßnahmen .....	397
III. Die verfahrensrechtliche Absicherung der Beachtung wettbewerbs- politischer Implikationen von AD-Verfahren .....	401
IV. Die Berücksichtigung wettbewerbsbeschränkender Praktiken der EG-Hersteller im AD-Verfahren .....	404
1. Verfahrensrechtliche Probleme .....	405
a) Pflicht der Antidumpingbehörden zur Durchführung einer eigenen Wettbewerbsuntersuchung .....	405
b) Reichweite und Rahmenbedingungen der Wettbewerbsunter- suchung innerhalb des Antidumpingverfahrens .....	409
c) Die verfahrensrechtlichen Folgen der Wettbewerbsuntersuchung innerhalb des Antidumpingsverfahrens .....	411
d) Die Berücksichtigung sachlich paralleler Kartellverfahren .....	412
2. Die materiellen Auswirkungen von Wettbewerbsverstößen der Gemeinschaftshersteller auf die Tatbestände des Antidumpingrechts ..	416
a) Dumpingtatbestand .....	416
b) Schädigungstatbestand .....	417
c) Gemeinschaftsinteresse .....	419
3. Die Anpassung, Aussetzung und Aufhebung von AD-Maßnahmen bei Wettbewerbsverstößen nach der Einführung von AD-Maßnahmen ..	422
V. Wettbewerbsbeschränkende Praktiken der drittstaatlichen Ausführer und Antidumpingrecht .....	425
VI. Antidumpingverfahrensrecht und wettbewerbsrechtlicher Spielraum der beteiligten Unternehmen .....	428
1. Die gemeinsame Vorbereitung einer Dumpingbeschwerde im Lichte des Wettbewerbsrechts .....	429
2. Die Erhebung einer Dumpingbeschwerde als Wettbewerbsverstoß ...	433
3. Konzertierte Preiserhöhungen und sonstige Maßnahmen beteiligter Unternehmen am Rande von AD-Verfahren .....	442
VII. Die Angleichung der verfahrensrechtlichen Grundsätze und der gericht- lichen Kontrolldichte in AD-Sachen an die des Wettbewerbsrechts .....	444
<b>Ergebnis in Thesen .....</b>	<b>449</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>461</b>